

TRAPS Gerne. Was ist es denn für ein Spiel?

Verlegenes Lachen.

VERTEIDIGER Ein etwas sonderbares Spiel.

TRAPS Verstehe – die Herren spielen um Geld – da bin ich mit Vergnügen dabei.

STAATSANWALT Nein – das ist nicht unser Spiel.

TRAPS Nicht?

Verlegenes Lachen.

RICHTER Es besteht darin, daß wir des Abends unsere alten Berufe spielen.

TRAPS Ihre alten Berufe.

STAATSANWALT Wir spielen Gericht.

TRAPS *lacht* Direkt unheimlich.

RICHTER Im allgemeinen nehmen wir die berühmten historischen Prozesse durch,

den Prozeß Sokrates, den Prozeß Jesus, den Prozeß Jeanne d'Arc, den Prozeß Dreyfus, auch den Brand des Reichstagsgebäudes neulich, oder laden verschiedene geschichtliche Persönlichkeiten vor.

VERTEIDIGER So haben wir gestern Friedrich den Großen für unzurechnungsfähig erklärt und in Gewahrsam genommen.

TRAPS Das ist ja wirklich ein eigenartiges Spiel.

PILET Fein, nicht?

STAATSANWALT Am schönsten ist es natürlich, wenn wir am lebenden Material spielen.

TRAPS Kann ich mir denken.

RICHTER Deshalb haben denn Gäste hin und wieder die Freundlichkeit, sich uns zur Verfügung zu stellen.

TRAPS Das versteht sich doch von selbst.

RICHTER Sie brauchen aber nicht
mitzuspielen, mein lieber Herr Traps.

TRAPS Natürlich spiele ich mit.

RICHTER Einen Whisky oder einen
Wodka?

TRAPS Whisky.

VERTEIDIGER Zigarette?

TRAPS Danke schön.

VERTEIDIGER Feuer?

TRAPS Habe selber. Dunhill. Geschenk von
meiner Frau.

STAATSANWALT Was nun Ihre Rolle
betrifft, sehr geehrter Herr Traps, so ist sie
nicht schwer zu spielen, jeder Stümper ist
dazu fähig.

TRAPS Da bin ich aber neugierig.

RICHTER Den Richter, den Staatsanwalt und
den Verteidiger haben wir schon, es sind
dies ja auch Posten, bei denen eine
Kenntnis der Materie und der Spielregeln
notwendig ist. Nur die Rolle eines

Angeklagten ist unbesetzt. Doch Sie sind in keiner Weise etwa gezwungen mitzuspielen, ich will dies noch einmal betonen.

TRAPS Was soll ich denn für ein Verbrechen begangen haben?

STAATSANWALT Ein unwichtiger Punkt, mein Freund. Ein Verbrechen läßt sich immer finden.

Leises Lachen.

TRAPS Da bin ich aber gespannt.

VERTEIDIGER Herr Traps, da Sie sich nun entschlossen haben, mitzuspielen, muß ich mit Ihnen ein ernstes Wörtchen reden.

TRAPS Mit mir?

VERTEIDIGER Ich bin schließlich Ihr Verteidiger.

TRAPS Das ist lieb von Ihnen.

VERTEIDIGER Kommen Sie, wir wollen im Speisezimmer den Porto probieren, den es

hier gibt. Er ist alt, den müssen Sie kennenlernen.

Schritte.

VERTEIDIGER Ein schönes Speisezimmer, nicht wahr? Der große runde Tisch aufs festlichste gedeckt, feierliche Stühle mit hohen Lehnen, dunkle Bilder an den Wänden, echt antik, nicht so verrücktes Zeug wie man heute malt, von der Veranda her das Plaudern der Herren, durch die offenen Fenster flimmert der Abendschein, dringt das Gezwitscher der Vögel, auf diesem Tischchen stehen Flaschen, weitere noch auf dem Kamin, die Bordeaux in Körbchen gelagert. Kommen Sie, kommen Sie, das ist noch eine gemütliche Stimmung, noch heimelige Poesie, da wollen wir zwei Gläschen mit Porto füllen und darauf anstoßen.